

Die Wolfen Wosca

und andere Tiergeschichten

VON ERNEST THOMPSON-SETON

10. Fortsetzung

Die Wölge

Verlassen wir das Reich der Vierfüßler, und schwingen wir uns zu den Vögeln: wir erfahren, auch diese Tierwelt ist noch immer von den wilden Gewohnheiten ihrer Vorfahren beherrschet; zumindest können diese gelegentlich auftreten. Enten, Gänse, Truthähne, Aukner, Tauben, Perlelühner: alle offenbaren ihre wilde Herkunft, und wir empfinden, wie alle unter dem Leben, das sie zu führen gezwungen sind, leiden. Und sie sind jederzeit bereit, in alle Gewohnheiten zurückzufallen. Jede Feder ihres Federkleides, jedes Glieder, den sie tun, jeder Schritt, den sie gehen, erzählt uns eine Geschichte von „damals“.

Wer von uns hat nicht als Junge erfahren, daß es hoffnungslos ist, ein abtrübseliges Huhn so lange beobachtet zu sehen, bis es das Nest aufsucht. Sobald es uns einmal bemerkt hat, wird es uns sicherlich nicht mehr gelingen, das Nest zu finden. Solange wir uns nicht für das Huhn ganz und gar unsichtbar halten, wird es uns den Gefallen gewiß nicht tun, sich zu verzeihen. Die Dofente, dank der menschlichen Einwirkung heute fast ausrottet, hat ihr Nest trotz ihrer Verführung immer wieder ins dicke Gras und wird bis zu ihrem Tod darauf liegenbleiben, weil sie meint, daß die Umgebung ungeeignet zu haben, wie ihre Ururururur ist. Die Taube, die von der wilden Vorfahren abstammt, wird nie in einem Baum nisten, sondern immer wieder nur an solchen Stellen, die den Höhlen und Felsspalten der Klippen ähneln, den Nistplätzen der Vorklaffen.

Sobald ihr Nest einmal beobachtet, wie die Taube den Nistplatz sucht? Nicht ihr gefahren, wie sie sich plüßeln, um den Angriff des Raubvogels zu vermeiden, fallen läßt, wobei ihr Nest betende nach oben geföhrt ist? Nicht ihr nie eine schwarze Taube betrachtet, mit der eine alte Taube experimentiert? Nicht ihr gefahren, wie sie ihren Nest betend, indem sie ihn immer wieder vorwärts? Nicht ihr es getan, was ihm vielleicht bereits Einfall gekommen, wie ihn ferner Mann hatte, der die letzten Tauben, die diesen Ort am besten ausfüllten, ausübte, hochsüßete und aus ihnen den Zimmler schiedelte?

Die Wolfsjäger

Die zwei letzten irischen Wölfe! — Raubend und mordend durchzogen sie Nordirland in den Jahren 1850 bis 1858, und das waren unheilvolle Jahre für die irischen Bauern. Wer in den Annalen von Tyrone blättert, wird auf manche Stelle stoßen, die rot angekreuzt ist. Wer aber gerne etwas über männlichen Mut und Tapferkeit liest, für den habe ich diese Geschichte von dem Wolfsjäger Rory Carragh und dem Knaben Patrick geschrieben.

Die beiden letzten irischen Wölfe hausten im Tal von Mullinberra. Es waren zwei Missetäter, die die Schafzucht verwüsteten und ihren Anteil von jeder Hirnberber nahmen.

Auf ihre Rufe war ein furchtbarer Preis gesetzt, wenn man den damaligen Wert des Wolles in Betracht zieht. Ein Arbeiter erhielt für die schwere Arbeit eines vollen Jahres ein Pfund. Auf den Kopf eines Straßendiebers war die hohe Prämie von zwei Pfund gesetzt. Auf den Kopf Brennan O'Shaos, des berühmtesten Verbrechers, der in Irland und Rom gefahren war, und in den Stimpfen hauste, war ein Preis von drei Pfund ausgeschrieben. Das kleinste Kind mußte sehr seine Umkleidekammer aufpassen.

Aber auf die Köpfe der beiden großen Wölfe von Mullinberra waren fünf Pfund ausgesetzt. Niemand hat auf jeden Schaf! Das war ein so großes Glück, daß es jeden Bauern für den Rest seines Lebens glücklich gemacht hätte.

Es gab auch manchen tapferen Herrn, der ihnen zu viele riefte, und mancher brave Hund und manch eines Pferd wurden vergeblich geopfert. Das Wolfspaar von Mullinberra war nicht nur stark, es war auch listig. So gefährlich dieses Meer von Jägern, Hundern und Weidern auch sein mochte, es gelang nicht einmal, die Haupttiere aufzufahren. Und die Wölfe, die Nacht für Nacht mit Hundegabeln, Venten, Schloßhaken, Stethoskopen und Signalgeräten ausgingen, bekamen die Hunde nicht einmal zu sehen. Die Herden wurden nur an Tagen überfallen, wenn sie gerade ohne Schutz waren, die Überfälle geschahen immer dann, wenn die Hirten es am allerwenigsten erwarteten.

Mullinberra war ebenfalls das bevorzugte Einschlafgebiet. Jetzt aber war ein voller Monat Juli geworden. Und nun wurden plötzlich wieder Spüren in dem Moorland gefunden. Sie hatten wohl wie Hundefährten aus, aber sie waren zu groß, als daß sie von Hunden herabsehen könnten. Und dann hatte man auch das langhalsige, melodiöse, tiefstimmige Bellen und die weiter entfernte Antwort gehört. Und die Wölfe waren im Dorf blühten einander an und lauteten: „Jetzt heißt's wieder aufpassen; jetzt können wir uns darauf geföhrt machen, daß die Wölfe sich aus unseren Herden holen, was sie brauchen!“

Der gute alte Volkswilliam war es, der zuerst an den Wolfsjäger Rory dachte. Zwar war William ein verheirateter Engländer, aber er war bereit als viele seiner Landsleute, und zeigte sich eigentlich immer bereit, seinen Vätern zu helfen. Und Rory? Unzweifelbar war der Sohn eines Zwerges aus, und jede Woche zählte für einen von ihm allein und seinen großen bösen, irischen Hund zu Tode gebracht Wolf.

Bei ihnen vielfach gefahrenen Abenteuer hatte er manchen Hund eingeküßt und auch mehr als einen Jagdhunde getötet. Er fehlt aber noch niemals zu Hause geblieben. Ein junger Miele mit härteren Muskeln war er und mit Größe im Kopf. Man sagte das ungeliebteste Tal alle Dorfstrasse auf ihn. Und schließlich verlor die Wölfe zu vergebens, wenn Rory es fertigbrachte, die Gegen von dieser Fährten zu ländern. Im übrigen konnte er, Rory, jede Wölfe haben, die er benötigte.

Rory hätte womöglich noch länger in die Welt, als er seinen höchsten Mund aufmachte und sagte: „Das Gefährliche ist nicht, ich liebe mein Handwerk. Ich will auf andere Leute losziehen.“ In jener Zeit waren des Jahres 1858 brachte man ihn also zu dem kleinen Dorfstrasse in Mullinberra. Die Wölfe und Schafzucht waren bereits verfallen.

Der Wölfe brante in gerinnen Mienen seinen eigenen Wölfe, und die kleinen Wölfe machten die Hunde. Die Leute hatten den jungen Wölfe christlich an, wie er so beim Jäger lag und sich gelassen noch den Hundehunden, nach dem angestrichelten Schanden und nach der Lage der einzelnen Steinblöcke erlaubte.

Der Wölfe wurde sehr freudig ausgenommen, und die Jungen lösten sich. Der Wölfe Gavan bestreite von dem früheren Verfall, der ihn im Vorjahr betrogen hatte, da er zwölf Stück Hundehunde verlor. Der Wölfe hatte er nicht zu seinem ausgereimten Stall. Dann war der Wölfe Patrick an der Reihe. Er erlaubte sich einer gewissen Verwirrung, weil er einmal mit bloßen Händen zwei fahrende Taube geföhrt hatte. Das rote Gesicht hatte ihm etwas zugefügt, er war aufgeföhren und rief: „Ich wollte einen ganzen Schaf drangeben, wenn ich die Wölfe nur einmal hier zwischen diese Wölfe setzen könnte; ich bränte ihnen Speer und keinen Knüttel!“

Sie schwaften und probierten und heizerten einander zu ungewöhnlichen Reden. Rory lag still daneben und hörte zu. Und in einer Ecke des Raumes ludte ein schwächlicher Junge und ließ sein Auge von dem beherzten Wolfsjäger; wenn der aber nicht ihm zu sehen schien, lenkte er beimenden den Blick.

Dann kam Zoolan Zarf herein, man hielt ihn für einen heimlichen Angehörigen. Er nannte manchen Hund sein eigen. Jetzt bränte er die letzten Wölfe mit.

Seine Herde war in einer Wölfe untergebracht, die ein hoher Steinwall umgab, den er mit eigener Hand aufgeführt hatte. Diesen Wolf konnte kein Wolf überwinden, und die Wölfe waren hart und fell, er hatte sie, wie er sagte, auf geföhrt. Gerade eben, als er durchs Moor herüberkam, hatte er von dem bewaldeten Hügel seinen ein langhalsiges, melodiöses, tiefes Bellen gehört, wie es ein Hund niemals ausstößt. Sein Vorn schien, war schwebend losgeföhrt, und zwar so schnell, daß er um eine Stunde früher als vorhergekommen sei.

Die Leute, die eben noch lärmend um die Tische und das Bier gesessen hatten, wurden plötzlich recht still, und alle blickten Rory an.

Zier hatte den roten Wölfe nicht berührt. Man wußte von einem Schaf. Sein Gesicht rote wie ein Kampfbier, und er sagte:

„Es sieht so aus, als ob Gott mir da eine Gelegenheit geben wollte. Nun sind es aber zwei Wölfe. Und die Schafzucht hat zwei Zere, wie ihr sagt. Das kann ich nicht allein schaffen. Denn gerade das Wölfe, das ich bewache, werden die Wölfe natürlich meiden. Wer will also mitgehen? Wer will das Wölfe berühren, während ich das Wölfe übernehme? Aber ich kann nur einen einzigen Mann

gebrauchen, denn die Wölfe haben schwarze Augen, und sie werden sich nicht zeigen, wenn gleich ein anderer Hund mitfahre. Nun, wer ist mit von der Partie?“

Es herrschte auf einmal ein recht unbehagliches Schweigen im Raum. Wenn in diesen Augenblicken der Wölfe eingetreten wäre und gelockt hätte, er würde einen beherzten Wölfe, der mit ihm in die Wölfe hinunterträte, hätte das Schmecken nicht vollständig sein können.

„So, was ist, Wölfe?“ meinte Rory, „Ihr habt doch mit den bloßen Händen zwei große Taube geföhrt, verlangt ihr nicht danach, einmal einen Wolf vor den Wölfe zu setzen?“

„Ich hätte mich heut eben nicht ganz recht befehlen“, antwortete Rory. „Ihr habt auch meinen Angehörigen bei St. Bridget geschmorten, spielteis vor dem Angelnäuten an Hause zu setzen.“

Rory grinste und pfiff leise vor sich hin. „Wenn ich allein losgehen müß, kann ich mich für den Erfolg nicht verbürgen. Wenn ich aber ein tapferer Junge medet, werden wir als reiche Leute heimkommen.“

Und dann hörte man eine leise, kindliche Stimme fragen:

„Wann müß ich mit gehen, Rory?“ Und Patrick, des letzten Schafzuchters Sohn, ein erst vierzehnjähriger Bengel, stand auf. Erleichtert wandte sich die Augen ihm zu, und man hörte vermurmeltes Gemurmel. Aber Rory sagte: „Gut, wenn du festest, wenn ich dich habe, wie du zu haben scheint. Ich möchte, dein Körper wäre ebenio klar wie deine Seele. Aber aus Mangel an einem tüchtigen Kämpfer nehme ich dich so, wie du bist, mein Junge. Und haben wir schon gewonnen.“

Jetzt lösten sich die Jungen. Man wollte den Knaben von dem Wölfe abholen. Aber Rory verweigerte die Beistellung. Er setzte auf seine beiden großen Wölfe und sagte: „Vor allem einmal steht die in verdorrter Front!“

Es waren mächtige Hunde, groß und schwer wie Wölfe. Sie hatten nur keine so harten Wölfe. Und sie waren tapfer und treu, wie nur Hunde zu sein vermögen, immer bereit, ihrem Herrn zu folgen und für ihn zu kämpfen. Sie fürchteten den Wolf nicht, wenn sie wußten, daß der Speer sie beschützte. Sie waren nicht weniger tapfer als die Wölfe.

Jetzt erhoben sie sich, sie hatten verstanden. Sie ließen ein helles Geföhrt hören, als Rory sich ebenfalls erhob. Sie riefen sich an ihrem Nest aus Schafzucht, an dem der schwarze Wolf und das kurze Hochlandmerle hingang. Sie brachen den Speer, der jenseits der Herde aufhies, deren jede an einen Knüttel erinnerte.

Und er hatte Speer und Zofel, auch er trug einen Schafzucht, denn es war Winter, und ein bitterer Winter blies.

Der Junge Patrick war ein guter Führer an der Schafzucht, die er genau kannte. Er und sein Vater hatten ihre Schafzucht ein eingepfercht. Die beiden gingen in die schwarze Nacht hinaus, während die Hundehunden ihnen im Kreis droben auf dem Hügel nach allerlei beherzende Wölfe und fromme Wölfe nachschickten.

Fortsetzung folgt.

NEU! WICHTIG FÜR ALLE HAUSFRAUEN!

Brennholz überflüssig - jetzt gibt es Lofix!

Feueranmachen leicht gemacht! Schneller, sparsamer, sauberer als bisher!

- **Was ist Lofix?**
Lofix ist ein völlig neuartiges Erzeugnis, das es Ihnen ermöglicht, schnell und sparsam Feuer anzumachen. Jetzt brauchen Sie kein Brennholz mehr. Sie sparen die ganze Arbeit, die der Einkauf, das Lagern und das Zerklleinern von Holz verursachen. Der ganze Raum, den Sie bisher für das Holz brauchten, wird frei, denn die handlichen Lofix-Packungen nehmen nur wenig Platz ein.
- **So sauber ist Lofix!**
Lofix ist sauber — Sie können es unbesorgt in die Einkaufstasche zu den Lebensmitteln legen. Es läßt sich geruchfrei in Keller, Küche oder Speisekammer aufbewahren und ist unbegrenzt haltbar.
- **Lofix zündet jeden Brennstoff!**
Ob Sie mit Steinkohle, Braunkohle, Koks, Torf oder anderen Heizmaterialien heizen — Lofix zündet jeden Brennstoff sofort und zuverlässig an. Lofix ist auch für jede Art von Ofen und Herden geeignet.
- **Wie wird Lofix verwendet?**
Der Gebrauch von Lofix ist denkbar einfach: Auf den vorderen Teil des Rostes werden einige Stücke Lofix Zündkohle gelegt, und ringsherum werden die Kohlen oder Briketts geschüttet oder aufgeschichtet. Dann wird Lofix angezündet, und im Nu brennt das Feuer hell auf.
- **So sparsam ist Lofix:**
Die festverschlossene Haushaltspackung von 250 g kostet nur 24 Pf. — damit können Sie 12 bis 15 mal Feuer anmachen. Noch sparsamer ist Lofix in Verbindung mit einer Rostabdeckung — einem Stück Papier, das Sie sich selber nach der Anleitung in der Gebrauchsanweisung herstellen können.
- **Lofix ist überall zu haben.**
Überall dort, wo Sie Ihre Brennstoffe beziehen, und in allen einschlägigen Geschäften erhalten Sie Lofix. Besorgen Sie sich Lofix und verwenden Sie es nach der Gebrauchsanweisung auf der Packung. Sie werden dann selbst erleben, wie sehr Ihnen Lofix hilft, wieviel Arbeit es Ihnen spart und wie es Ihre Ausgaben verringert.



Geprüft und empfohlen von der Versuchsstelle für Hauswirtschaftliches, Deutschen Frauenwerks

LOFIX schafft im Nu helles Feuer ohne Holz!

GENERALVERTRETUNG: DEUTSCHE MONTAN-HANDELSGESELLSCHAFT M. B. H., BERLIN-CHARLOTTENBURG 2, KANTSTRASSE 164, FERNRUUF 92 82 56

Krankenschutz für 45 500 werktätige Volksgenossen

DR. Halle senkt die Beiträge

Erfolgsbilanz der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Winterhalbjahr 1938/39 — Ab 1. Juli auch Ausbau der Rassenleistungen

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle senkt ab 1. Juli 1939 den Beitrag der Arbeitstätigen...

Wenn die Krankenkasse in den Wintermonaten bis 1947 arbeitsfähige Kranke pro Tag aufweist...

Das Vierteljahr ist voll

Man zählt und zählt, aber es stimmt: genau wie zu Beginn des Jahres...

Rameradegelder unterschlagen

Der mehrmals verurteilte Dieblicher J. hat vor einiger Zeit in einem hallischen Rameradenbau...

Gefängnis für einen Anbold

An der Umgehung von Anmahnensort und Vernehmung hat sich im Anfang 1938 ein Unbold bemerkt...

Wetterdienst der HN

(Mitteilung von der Reichsmeteorologischen Zentrale) Sonntagsfällige Wetterung bis 20. Mai abends

Die Wetterlage. Eine flache Zieldruckrinne erstreckte sich am Donnerstag von Südfrankreich über Deutschland hinweg bis nach Nordbrabant...

Wasserbräu Müllerlauer 4. macht frische lautmache Haut

Einmal der modernen Technik übernimmt die Natur und großem Vorteil die Maschine...

Geräuschvolle Reisegesellschaft...

Ein Tiertransport für den hallischen Zoo hielt seinen Einzug — Zergerlicher Empfang, aber nicht ganz einseitig...

Für den hallischen Zoologischen Garten traf am Mittwochvormittag eine neue Tiertransportgesellschaft ein...

Während des Aufenthaltes und lautes Geräusch empfing uns, als wir die Eingangstür des Zoologischen Gartens betreten...

Wegen 12 Uhr erreichten die neuen Bewohner ihre aufnahmefähige Heimat...

Am Sonntag, dem 21. Mai, findet in der Zeit von 11.30 bis 12.30 Uhr an der Danziger Freiheit ein Volkstanzfest...

Angespannter Arbeitseinsatz

Arbeitsamt Halle berichtet — Steigende Verwendung von Frauen

Das Arbeitsamt Halle meldet über seinen Bezirk: Die Aufnahmebeschäftigung der heimischen Wirtschaft blieb auch im April außerordentlich hoch...

Die Jahrsanierung der Kleintierzucht

Demo für den Reichsbauernvereinskampf Mit dem Anfang des neuen Semesters beginnen bereits wieder die Arbeiten für den nächsten Viehwirtschaftskampfer der deutschen Bauern...

Musikalische Feiern und die Windenankunft

Der hallische Musikverein hat am Donnerstagabend die 10. Sinfonie von Beethoven...

Wetterdienst der HN

(Mitteilung von der Reichsmeteorologischen Zentrale) Sonntagsfällige Wetterung bis 20. Mai abends

Die Wetterlage. Eine flache Zieldruckrinne erstreckte sich am Donnerstag von Südfrankreich über Deutschland hinweg bis nach Nordbrabant...

Befestigung des S. G. Reiterturns

Am Dinnmahlstische befestigte der Aufseher der S. G. Reiterturns...

Auszeichnung auf der Dreyerfahrt

An der diesjährigen Reiterturns-Dreyerfahrt nahm auch Hauptmann Wachter von der S. G. Reiterturns teil...

Ausbau des Ortsjugendballettreges

Nach 60 Prozent der berufsständigen Jugendlichen sind in Klein- und Mittelbetrieben tätig und werden daher von den Betriebsjugendballett nicht erfaßt...

Sechs Radfahrer-Unfälle

Am Mittwoch und Donnerstag sind in Halle ein ungewöhnliche Anzahl von Verkehrsunfällen zu verzeichnen...

Milli: „Drunter und Drüber“

Es geht wirklich „Drunter und Drüber“ in diesem gefangenen Vögelstempel, das seit Mittwoch die Ritterhaus-Vögelstempel mit unautonomem Vorkauf...

Angespannter Arbeitseinsatz

Arbeitsamt Halle berichtet — Steigende Verwendung von Frauen

Die Jahrsanierung der Kleintierzucht

Demo für den Reichsbauernvereinskampf Mit dem Anfang des neuen Semesters beginnen bereits wieder die Arbeiten für den nächsten Viehwirtschaftskampfer der deutschen Bauern...

Musikalische Feiern und die Windenankunft

Der hallische Musikverein hat am Donnerstagabend die 10. Sinfonie von Beethoven...

Wetterdienst der HN

(Mitteilung von der Reichsmeteorologischen Zentrale) Sonntagsfällige Wetterung bis 20. Mai abends

Die Wetterlage. Eine flache Zieldruckrinne erstreckte sich am Donnerstag von Südfrankreich über Deutschland hinweg bis nach Nordbrabant...

Angespannter Arbeitseinsatz

Arbeitsamt Halle berichtet — Steigende Verwendung von Frauen

Die Jahrsanierung der Kleintierzucht

Demo für den Reichsbauernvereinskampf Mit dem Anfang des neuen Semesters beginnen bereits wieder die Arbeiten für den nächsten Viehwirtschaftskampfer der deutschen Bauern...

Musikalische Feiern und die Windenankunft

Der hallische Musikverein hat am Donnerstagabend die 10. Sinfonie von Beethoven...

Wasserbräu Müllerlauer 4. macht frische lautmache Haut

Mitteldeutschland

Simmelfahrtsverkehr im Harz

Nur kleine blickige Regenböden gingen im Harz am Simmelfahrtsverkehr nieder und konnten nirgendwo die Aufmerksamkeit, die nun einmal an diesem Tage überall herrscht, fesseln. Die Simmelfahrer, die alljährlich an verschiedenen Orten in der Gegend des Harzes veranstaltet werden, wurden unter großer Beteiligung durchgeführt. Auch der Autoverkehr war sehr reger und oben in den Bergen traf man eine große Anzahl Wandergruppen, die mit Kraft durch "Fremde" und in Einzeltruppen die fröhlichste Natur erleben. Überall waren "Herrenpartien" in mehr oder weniger Stimmung anzutreffen und über manche Gruppen, die sich durch allerlei Verleumdungen "geschickt" hatten, wurde herzlich gelacht. In einer Reihe von Gartenlokalen konnten die Gäste am Nachmittag im Sonnenlicht sitzen, und wo das möglich war, wurde es reichlich genossen.

Der Satz hatte seinen großen Simmelfahrtsverkehr, das konnte jeder feststellen, der an diesem Tage auf den Anhöhen im Bereich der Berge oder in einer der Parklandschaften war.

Paddelboot gefentert

Merseburg. In der Nähe des Bades ist ein mit zwei jungen Männern besetztes Paddelboot, das die Saale amwärts fuhr, gefentert. Der eine der beiden Besetzer erlitt eine Komatose, während der andere, nach jedoch nicht möglich war, da der Ertrinkende wild um sich schlug.

Bad Dürrenberg wird Stadt

Bad Dürrenberg. Die Großgemeinde Bad Dürrenberg wird in nächster Zeit Stadtrechte erhalten. In diesem Zusammenhang befaßt man sich u. a. auch mit der Schaffung eines Wappens, das die Geschichte des Bades recht veranschaulicht.

Der Wannsee Mitteldeutschlands

Das 48 Morgen große Autobahnseebad Milbensee bei Dessau — Umkleideräume für 6750 Personen — Badebetrieb ab Mitte Juni

Die Reichsautobahn Berlin-München, die kurz vor Wintersanfang verkehrsfähig wurde, steht im schönsten Frühlingsschmuck. Jetzt erst kann man sehen, daß diese Autobahn über den hohen Nienburg hinaus eine der schönsten Mitteldeutschlands ist. Vom Berliner Ring führt sie durch den Wehner Klosterpark und erreicht den Stützpunkt am Wannsee zwischen Wehner und Nienburg. Zur Seite Milbenwälder mit ihrem hellen Sandstrand, der sich in fröhlich-grünen Wäldern. Über Dinge, die bald im Winterurlaub stehen werden, schwingt die Bahn hindur zur Elbe.

In der Nähe der 700 Meter langen Elbebrücke liegt die Abzweigstelle Dessau-Ch. Zwischen den Abzweigstellen Dessau-Ch und Dessau-Zi hat sich die Reichsautobahnverbreiterung noch eine besondere Sommererweiterung ausgedacht. Als man der richtigen Kilometerlange Damm aufschließt, auf dem die Autobahn das Ufer der Elbe überquert, einmündet man die Zehnminuten an zwei Stellen, die man bauen kann noch etwas, denn diese Stellen mündete man behalt über Nacht in ein Landschaftsbild, das sich so gut in das Landschaftsbild einfügt, daß nur der Einheimische merkt, wie seine Heimatlandschaft anders wurde.

Die eine Stelle liegt im Kiefernwald, 300 000 ehm Sand wurden entnommen. Dabei blieb ein kleiner See übrig. Man baute einen großen Becken aus, der einen Baumstamm nach etwas, denn diese Stellen mündete man behalt über Nacht in ein Landschaftsbild, das sich so gut in das Landschaftsbild einfügt, daß nur der Einheimische merkt, wie seine Heimatlandschaft anders wurde.

Die andere Großentnahmestelle liegt bei Milbensee. Hier ist das untere Ende des Sees, das man mit der Entnahme fertig war, da träumte an dem Waldsaum der Dänienbaumherde ein herrlich wegräufiger Gewässer von 48 Morgen Größe. Der anstehende Fremdenverkehr reißt an, diesen Platz zu einem Strandbad neben der Autobahn herzurichten. Generalbauinspektor Dr. Todt greift die Anregung bereitwillig an und erteilt jetzt die Sommerbauaufträge, über die bereits berichtet haben — „Der Wannsee Mitteldeutschlands“.

Die Entnahme der Sandmassen ging hier so fließend, daß man einen Grundwasserstrom ansetzt. Das We-

Idölich verunglückt

Naumburg. Der Leiter der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Naumburg, Dr. Hellmann, ist auf einer Dienstreise mit dem Kraftwagen idölich verunglückt.

Dr. August Hellmann hatte am Donnerstag früh eine Dienstreise mit zwei Gästen angetreten. Zwischen Luerfurt und Steigra verunglückte der Wagen aus bisher unbekannter Ursache. Dr. Hellmann war seit Beginn 1934 Leiter der Nationalpolitischen Erziehungsanstalt Naumburg. Er ist alter Parteigenosse und Sturmbannführer der SS und gehörte dem Stabe des Reichsführers SS Himmler an.

Ein der Kurve überschlagen

Ein Toter — Mehrere Verletzte
Dessau bei Naumburg. In der Kurve des Kirchbergs war das Auto eines Geschäftsmannes aus Dessau auf den Bürgersteig geraten. Als der Fahrer sich wieder nach rechts lenken wollte, überschlug sich der Wagen. Der Fahrer wurde getötet, während seine Frau einen schweren Armverbruch erlitt. Die übrigen Insassen wurden nur leicht verletzt.

1000 RM. gewonnen

Wittenberg. Nachdem erst nur wenigen Tagen beim braunen Glücksspiel ein Gewinn von 500 RM. gemacht worden war, und zwar in einer Wette, hat ein auswärtsiger Besucher in derselben Wette jetzt wieder großes Glück. Er zog einen 1000-RM.-Gewinn.

Aus 10 Meter Höhe — in den Sand

Seeligen. Ein Mann im Unglück hatte ein Sandmeer, der an der Sandmündung eines Nebenarmes arbeitete. Durch Nachgeben einer Leiter stürzte der Mann aus fast zehn Meter Höhe ab. Er fiel auf einen Sandhaufen, so daß er vor schwerem Körperverbruch befreit blieb.



Sie schmecktet famos,
Ihre neue Cigarette

TÜRKISCH

8

Meistermischung



GRELLING-AG DRESDEN

Imnitten feiner Herde...

Zoter Hirte von den Hundten bemächtigt
Wendeluch. Auf der Bodemide oberhalb von Wendeluch, die zum Mittelgut Gutsbesitzer gehörte, fand man den Kadaver Karl Zegbauer inmitten seiner Herde tot auf. Ein Herzschlag hatte dem Leben des Hirten ein Ende gesetzt. Zegbauer, der seit seinem Lebens auf dem Mittelgut Gutsbesitzer sein Amt bekleidete, hat, seine Frau, ein einmündiges Unmündigen befallen, auf eine Waise am Waldrand gesetzt. Vier wurde er vom Tode ereilt. Während die roten Barakke ruhig weitergrasen, hatten sich die Schäferhunde um ihren Herrn gekümmert, um ihn gegen jeden Fremden, der sich der Waise näherte, zu verteidigen. Erst nachdem man die treuen Tiere beruhigt hatte, konnte der Hirte in seinen Heimatort gebracht werden.

Kleinbahn hat ihren Dienst getan...

Kochstedt i. N. Nachdem auf der Dessau-Redeburger Kleinbahn der Personenverkehr bereits mit dem 1. April 1939 eingestellt und durch Kraftomnibusverkehr ersetzt worden war, ist jetzt auf der Teich-Tellau-Süelienborn auf dem Güterverkehr stillgelegt worden. Der Bahnbeförderer wird demnächst abgebrochen. Damit verwindet die Kleinbahn aus dem Landschaftsbild, nachdem sie sich vier Jahrzehnte hindurch der hiesigen Bevölkerung und Güterbeförderung gedient hat.

Spärlicher Hamsterfang

Wiersleben (Kr. Bernburg). Wie die Hamsterfänger erklären, gibt es in diesem Jahr Dammer in großen Mengen. Der Erdwühlwühlwühl hat angeordnet, daß die Jünger an alle Wühlwühlwühl, die Stern angebaut haben, Tiere mit kleinen Nahrungsmitteln ausgeben, die dann beim Nagen jeden Dammerloch eingeleitet werden, damit der Fänger sie leicht findet. Letzter der letzten Wühlwühlwühl hat dem Verfasser die somit so begnadeten Wühlwühlwühl durch die regelmäßigen ersten 14 Tage recht spärlich in die Fäden gegangen.

Bobenloser Reichsfinn eines 18 jährigen

Torgau. Die Große Strafkammer Torgau hatte sich mit der Verurteilung eines fast 18jährigen Mannes aus Jellien zu befassen, der unter der Auflage der Arbeitsverpflichtung und des Betruges hand. Es handelte sich dabei um ganz geringe Beträge, die verwandt worden waren, nicht um einen verbrecherischen Fall, sondern aus bodenloser Reichsfinn heraus.

Der junge Mann hatte kaum seine Stellung als Verwaltungsgehilfe in der Stadt Jellien angetreten, als er auch schon mit Unrechlichkeiten begann, da er in leichtemirigen Gesellschaft viel Geld losgeworden war. Mit nur 140 RM. fing er an. Damit waren aber zugleich die nachherigen Bemühungen befristet. Um sich eine "Abenteuereinnahme" zu verschaffen, ging der Angeklagte zu einigen Einwohnern, von denen er wusste, daß sie noch Zinsen an die Stadt zu zahlen hatten, und gab vor, mit der Einschuldung beauftragt zu sein. Natürlich hatte er die Wühlwühlwühl-Beine. Obwohl die Eltern den entstandenen Schaden von kaum 20 RM. sofort erlitten, mußte Strafverfolgung einleiten, zumal eine Urkunde befristet worden war.

Das Urteil wurde erst auf vier Monate Gefängnis. Hätte das Gericht die Beamteneigenschaft als vorliegend erachtet, wäre ein Jahr Zuchthaus die Mindeststrafe gewesen.

Zwischenschiff beim Rangieren

Duchlinburg. Auf dem Reichsbahnhof brach an einer Lokomotive bei Rangieren die Pleuelstange. Die Stange wurde ca. 1 1/2 Meter tief in die Erde gerammt. Auf Befehl wurde erst nach kurzer Zeit ein Hilfszug, dessen Arbeiterkolonne mehrere Stunden an tun hatte, um die Maschine, die zum Glück nicht entgleist war, frei zu bekommen. Der Zwischenfall hatte sich auf einem Rangierplatz ereignet. Die Pleuelstange wurden nicht in Mitteldeutschland gezogen, so daß der schienenmäßige Güterverkehr keine Unterbrechung erlitt.

Barth. Südburg. (48 Häuser geblieben) Ein Nachbar war in einem Pflanzfeld auf der Domäne eingedrungen und stieß nicht weniger als 48 Regenhemmen.

Mehr Milch und Butter

Keine Brotgetreidesätze - Mehr Kartoffeln - Eier knapp

Maßnahmen für den Landesbauernrat in Sachsen-Anhalt

Die Brotgetreideform ist in seinen Umfängen, da die Weizen- und Roggenproduktion...

Die Milchproduktion hat immer etwas unter dem Stand des Vorjahres...

Die Auto Union berichtigt Rangere Viezezeiten - Erhöhter Export

Die Aufgaben, die an die deutsche Kraftfahrzeugindustrie seit der Machtübernahme...

Die Viehzucht in Sachsen-Anhalt

Die Viehzucht in Sachsen-Anhalt hat im Vergleich mit dem Stand des Vorjahres...

Berliner Börse

Aktion überwiegend schwächer

Berlin, 19. Mai. Wie man anders zu erwarten, war die Kursentwicklung...

Der bei Milchproduzenten wurden Demag und Dresch mit 1/2 Prozent...

Mittelsächsische Börse vom Mittwoch

Leipzig, 17. Mai. Einigen Wertpapieren des Mittelsächsischen Börsenvereins...

Schulhafter machen gemeinsamen Urlaub. Die Schulhafter...

Warenmärkte

Unterfr. 19. März waren nur 2000. Im April wurden 600 bis 1200...

Schiffverkehr auf der Saale. Nach dem Ende der Saison...

Wasserstand am 19. Mai. Amtl. Mitteilg. der Elbkommission...

Berliner Börse

17. Mai Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for various stocks and their prices, including Deutsche Reichsbank, Reichsanleihe, etc.

Mittelsächsische Börse

in Leipzig

Table with columns for various stocks and their prices, including Leipzig, Chemnitz, etc.

Heutige Anfängerkurse der Variablen Papiere

Table with columns for various financial instruments and their prices, including Renten, Anleihen, etc.

Mittelsächsische Börse

in Leipzig

Table with columns for various stocks and their prices, including Leipzig, Chemnitz, etc.

Rheumatismus, Gicht, Blasen- und Lebererkrankungen

Blasen- und Lebererkrankungen, Gicht, Rheumatismus, Schmerzen der Harn- und Blasenorgane...

3,5 Liter Hansa

3,5 Liter Hansa, Mobil, Flieder, Bestecke, etc.

Möllerhaus

Möllerhaus, Fahrrad-Großschau, Zu Hausrückkuren, etc.

Advertisement for '3,5 Liter Hansa' featuring Mobil and Flieder products.

Advertisement for 'Möllerhaus' featuring bicycle and home appliances.

Advertisement for 'Zu Hausrückkuren' featuring medicinal products.

Advertisement for 'Geldmarkt' featuring real estate and financial services.

Advertisement for 'Bestecke' featuring cutlery and kitchenware.

Advertisement for 'PARIS' featuring various goods and services.

Helle Welt

ROMAN VON MINNA FALK

Milofine Thielens sah am Fenster und sah über das weite, flache Land. Mit Augen, in denen die tiefen Seiner aufkommende Morgenröte waren und bei denen man aufmerkte, wenn man in sie hineinblinnte.

Eine prächtige, aufrechte Frau war die Milofine Thielens, die sich aus einem korpulenten Väterchen eine gesunde Physiognomie zettelte. Und noch mangelte es nicht, auch einen kleinen Sammelstempel, nebenbei bemerkt.

Eine sammelte Schätze. Sprüche aller Art. Sie hatte sich eigens aus Buchhandlungen einen Reiten mit schwarzem Klappdeckel bauen lassen, in den hinein sie ihre Schätze tat. Es waren Notizenblätter darunter. Je hübscher und fetter die Zeile eingeklebt waren, desto mehr befreudete sie die Sammlerin. Sie hatte einen ausgesprochenen Vorzug für gefaltete Durchschneide- und Durchschneideblätter, mochte aber auch gerne mal ein hübsches Blatt in sich machen lassen. Am Vormittag dieses Tages hatte sie wieder eine Perle ein-

gehakt, und zwar hatte der Herr Doktor sie ihr im Vorbeigehen durchs Fenster in die Hand gedrückt.

Das wäre nun so ein Kapitel für sich, der Herr Doktor und diese kleine Nachbarin. Die zwei hatten so etwas wie ein platonisches Verhältnis miteinander. Reims mit Jahnungsbüch, den man unter Umständen durchs Placat sieht, nein, ein ganz feines und feines, dezentestes man ruhig Doktor und zur Zeit sogar Papst sein konnte.

Es wird sich noch erweisen. — Einleitend sei der Spruch hergeschrieben:

„Der eine gibt aus innerer Natur Dem Andern Brot von seinem Brote. Er rechnet es sich nicht am Rühme — nur in ihm sind härtere Güter.“

Eine Kites mit dem Gesicht in der Hand fing. Sie sah der hohen Gestalt mit dem weißen Haar nach und verteilte sich dann in das Blatt. Das waren einmal wieder Worte wie Pfad, in die man sich einbringen konnte. Möchte der Vergeltung von diesen härteren Worten doch recht viele Gedächtnisse in die Herzen der Menschen freisetzen! So habe abgesehen, daß der schöne Spruch nicht vollständig war. Etwas Befindliches fehlte. Herr Doktor lagte: „Den Verbesserungen konnte ich leider nicht aufbrechen.“ Im Grunde hätte es der Milofine Thielens ja auch

einerlei sein können, wer in der weiten Welt die paar Worte zusammenfügte. Es war ihr aber durchaus nicht gleichgültig. Im Gegenteil: die größten Erweiterungen mit einer Selbstverständlichkeit bei der schärfsten Frau aus und ein, daß wissenschaftlich festgelegte, freiermäßig hätten werden können. Es das nun Beispielhafte Worte, Schatzkammer oder eines Randamens Hebel war — sie setzen sich alle mit auf das braune Placat und summierten sich den Textel darum, daß das Haus nur niedrig gebaut und mit Stieflern war.

Die mittelmäßige Frau kinderlos. . . Da bedarf es keiner Worte weiter. Und ein kleiner Sammelstempel war mehr als verzeihlich; die Frau hätte ganz andere Himmel haben können. Die Worte sagten denn auch die weite Menschen und Tiere nicht recht auseinanderhalten, sie redete mit allen los. Und ein Körnchen Wahrheit war daran. Es brauchten nicht unbedingt mit Vernunft begabte Wesen zu sein, an die Milofine Thielens sich wandte.

Ein besonders nettes Verhältnis hatte sie, außer mit ihrem Stiefel, mit ihren Schwestern, Milofine Güte, Timm, logte sie eben zu ihrem bunter Bräutigam, „Bist du noch nicht zu dem?“ Durch ihren Verkehr mit Doktor Thiele hatte sie sich das Hochdeutsche angewöhnt. „Ja, Junge, was willst du denn noch?“

Es war in der Tat nicht erfindlich, was der Milofine Thiele noch vorhaben mochte. Es hing schon an zu bimmern. Da hielt sie ein schön gefasstes Gesellschafts- oder Blatt, doch nicht vor die Haustür und sieht in die Gegend! „Wenn das man nicht Besuch zu bedeuten hat!“ Frau Thielens stand auf, legte das Blatt mit dem

von Herrn Doktors Hand geführten Spruch zu den anderen und kam kaum bis ans Fenster zurück, als schon mit Geballer die Haustür aufgemacht wurde, im nächsten Augenblick die Stubentür, und das Licht ihr an den Hals geflogen kam. Sie ein gläubiger Angewandter.

Nach nicht vier Jahre alt war die Deern und hatte einen Weg hinter sich, für den ein ausgewachsener Mensch eine gute Stunde braucht! Da sollte sie wohl folgen.

Reinlich war sie ausgerüstet. Das tat sie schon, als sie noch auf alten Zeiten froh. Ihre Mutter hatte ihr auf ein Sammler-Namen, Straße und Hausnummer, damit man sie wieder abliefern konnte, falls sie einmal in einem unbewachten Augenblick irgendwo durchgefallen sollte.

Stundenlang hatte sich das Sammler-Namen als schon erwiesen, aber bis zu einer Meile brachte sie es heute noch erkennen auf eigene Faust.

Die Großtante meldete nach dem Sturm der Begrüßung dem auch zunächst auf der Polsterbank des Eltern, daß der Ausreißer bei ihr gelandet sei.

Das Gespräch hat heute viel Zeit mit dieser Tochter. Nicht nur, daß ihr das Kleinste noch groß genug war, hindurchzuführen — sie lief unter Säßen und Herden durch, und bevor einer zu einem Angewandten kam, war sie schon wieder weiter und in Sicherheit. Immer in lauter Weisheit und heller Lust. Jeder oder gar Angst konnte dieses Kind nicht.

Cris hatten ein Gefühlsverhältnis, verbunden mit „Mausmann“. Einen gelunden Betrieb, in dem immer alle Hände voll zu tun hatten. Es wäre einfach nicht möglich gewesen, auf so einen Witzfang einzufallen aufzuspringen. Denn Dete war nicht etwa Erstgeburt und einziges Kind, sie war bezugs Nummer Vier im Hause. Es ging gerade in weiter, der Mann und Vater hatte die Verantwortung auf ein Störchen. Das nicht einmal mehr vorhaben war, vor Jahren hand eins auf dem Stall. Aber Fritz dit

in allen Preislisten vom Spezialhaus **Tapeten-Kramer**, Mittelwache 9/10 Tapeten, Ruf 214 65 u. 214 66

Familien-Anzeigen

Statt besonderer Anzeige.
Am Morgen des Himmelstages verschied für uns viel zu früh nach nur kurzem Krankenlager mein bester Lebenskamerad, unser aller liebster und herzensguter Vater, Schwiegervater und Opa, der **Fabrikant und Sattler-Ehrenobermeister Paul Göldner** kurze Zeit nach seinem 70. Geburtstag. Sein arbeitsreiches Leben war ausgefüllt von ständiger Fürsorge für die Seinen und seine Umwelt.

In tiefster Trauer **Frau Anna Göldner geb. Herper Alfred Göldner Dr. med. Herbert Schmidt und Frau Ilse geb. Göldner Renaten Schmidt** Halle (Saale), Leipziger Str. 79, den 18. Mai 1939. Die Beerdigung findet am Montag, dem 22. Mai 1939, 10^{1/2} Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt. Zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, erbeten.

Am gestrigen Tage verloren wir nach kurzer Krankheit unseren verehrten Senior-Chef, den **Fabrikanten Paul Göldner** und damit einen Betriebsführer vorbildlicher Charaktereigenschaften und verständnisvollen Freund seiner Gefolgschaft. Sein Vorbild ist uns ein Ansporn, seinem Lebenswerk weiterhin nach besten Kräften zu dienen und ihm damit ein ehrendes Gedenken zu bewahren.

Gefolgschaft der Firma Paul Göldner Koffer- und Lederwaren-Fabrik Halle (Saale), den 10. Mai 1939.

Am Mittwoch, dem 17. Mai, verschied mein lieber Bruder, der Kaufmann **Hugo Tillger** im Alter von 65 Jahren. Im Namen aller Hinterbliebenen **Otto Tillger, Düben** Halle (Saale), Südr. 10, den 19. Mai 1939. Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachm. 8 Uhr, von der Friedhofskapelle Düben a. Mulde aus statt. Zugedachte Kranzspenden nimmt die Halle'sche Beerdigungsanstalt „Pietät“, M. Burkel, bis Sonnabend vorm. 10 Uhr entgegen.

Für die beim Heimzuge unsere teuren Entschlafenen, des Polizei-Inspektors **Karl Krause** in so reichem Maße bewiesene liebevolle Anteilnahme danken wir auf diesem Wege allerherzlichst. **Charlotte Krause geb. Rabe Bernhard Wiegand u. Frau Minna geb. Krause** nebst Kindern Halle (Saale), im Mai 1939.

Er. Job. 6. St. Rom. 9. Sbb. Am 17. Mai verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau **Marie Keim geb. Ebert** im 65. Lebensjahre. In stiller Trauer **Wilhelm Keim** Halle (Saale), den 19. Mai 1939. Krausenstraße 22. Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 20. Mai 1939, 10 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofs aus statt.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die prächtigen Worte des Herrern beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen, des Landwirts **August Ehrlich** sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus. **Die trauernden Hinterbliebenen** Wansleben, den 19. Mai 1939.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimzuge unseres unvergesslichen Sohnes H. E. E. lassen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten sowie den Hausbewohnern unseres inaussetzlichen Dankes. **Herrn Pastor Guentzsch, seinen Schulkameraden unserer Lehrerin sowie dem Schwastern der Kinderkinder.** In tiefer Trauer **Familie Erwin Kleemann** Halle (Saale), im Mai 1939.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme beim Heimzuge unseres unvergesslichen Sohnes H. E. E. lassen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten sowie den Hausbewohnern unseres inaussetzlichen Dankes. Herr Pastor Guentzsch, seinen Schulkameraden unserer Lehrerin sowie dem Schwastern der Kinderkinder. In tiefer Trauer **Familie Erwin Kleemann** Halle (Saale), im Mai 1939.

Schlafzimmer Speisezimmer Küchen Polstermöbel Eig. Polsterwerkstatt. **Otto Malschke, R. Hauptstr. 32/33** Bedarfsdeckungsbes. Freier Transport

Steuergüter Zwangsversteigerungen Es werden öffentlich meistrerend gegen lehrer Versteigerung veräußert: **Sonnabend, den 20. Mai, 10 Uhr.** **Stelle 2.3.1. Mühlgraben-Weg 12.** **Zerwürde, Streuboden und andere** **Schiffen.** **Zuführer, Obergründungsblätter.**

Zurück Dr. Riehm Halle-Giechstein 

Verdauungs-sorgen? OR liegt es an den Zähnen! Morgens und auch abends mit **Rosodont** putzen, erhält die Zähne. **45 Pfg. kann man 2-4 Monate sparen.**

Rosodont die Diätete, die sparsame Zahnpasta. 

Schürzen und Hauskittel mit schönen, neuartigen Mustern, aus haltbaren Stoffen und sehr preiswert bei **H. Schnee Nacht.** Gr. Steinstr. 64 Brüderstr. 2

A. K.-Jagdwurst 100 A. K.-Knoblauchwurst 90 **Gekochte Schinken 160** **Kalbfleisch ohne Knochen** Kalbs-Nierenbraten 120 **Kalbs-Rücken 130** **Schweine-Kamm 96** Schweine-Koteletten 102 **Schweine-Schnitzel 120** **Schweine-Kopf 40** **Gulasch 90** **Zarte Rouladen 110** **Zartes Roast beef 100** **Gemittler Schinken 120** im Darm. **A. Knäusel, Butter, Wurst, Fleischwaren.**

Blankenstein in reicher Auswahl bei **Charmeuse u. Popeline** **Sporthemden** **Blankenstein** Obere Leipziger Straße 71

„Die Regale können Sie morgen früh schon wieder einräumen!“ Bis dahin ist der Lack längst trocken“, sagt der Malermeister. „Das Durchsicht-Lack ist ein synthetischer Lack, der 2 Stunden nach dem Streichen schon staubtrocken und 12 Stunden später hornhart wird. Dabei behält er seinen Hochglanz, ist strapazierfähig und verkratzt nicht so leicht!“ **Was Sie auch immer austreichen lassen wollen, ob drinnen oder draußen, verlangen Sie von Ihrem Malermeister stets, daß er Durchsicht nimmt. Er wird es gern tun, weil Sie damit seiner Arbeit besonders zufrieden sein werden.** **Erhältlich bei dem Fachhandel.** Bezugsquellen weist unsere Bezirksvertretung nach. **Hans Nause, Halle-Trotha, Magdeburger Str. 69 Fernruf 24664**

Eine interessante Sehenswürdigkeit für jede junge Mutter ist mein **großes Buch** **ca. 300 Kinderwagen** **ca. 300 Kinderportwagen** **ca. 100 Kinderbettstellen** Sehen Sie sich bitte unverbindlich alles an. Sie werden freundlich bedient und sachgemäß beraten. **KINDERWAGEN KORB-LÜHR FACHGESCHAFT** Untere Leipziger Straße, Ecke Kleine Märkerstraße, an der Korb-Lühr-Normaluhr. **Anhaltische Kohlenwerke.** Ausgabe neuer Gewinnanteilscheinbogen zu den Vorgesagten. Wir bitten unsere Vorgesagten, die neuen Bogen, enthaltend die Gewinnanteilscheine Nr. 14-23 und Erneuerungsscheine in Berlin: bei der Dresdner Bank, Deutschen Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Commerz- und Privatbank Aktiengesellschaft, Deutschen Effekten- und Wechsel-Bank, Reichs- und Provinzial-Landwirtschaftlichen Aktiengesellschaft, Allgemeinen Wirtschaftsbank Aktiengesellschaft. in Eisen: bei der Deutschen Bank, Filiale Eisen, Oryon, bei der Dresdner Bank, Filiale Dortmund, in Frankfurt a. M.: bei der Dresdner Bank in Frankfurt a. M., in Leipzig: bei der Sächsischen Bank. Gegen Einzahlung der alten Erneuerungsscheine und eines nach der Nummernfolge geordneten doppelten Verzeichnisses zu erlösen. **Halle a. S., im Mai 1939.**

Achtung! Achtung! 1 x geschrieben = 3 x verbucht **Im Soll und Im Haben, wo man es sucht!** **Ausstellung!!!** „Vollendet Schaltbuchführung“ das Ideal für alle Pflichtkontenpläne. Im Hotel „Rotes Roß“, im Ausstellungsraum der I. Etage, wird morgens 9 bis nachmittags 19 Uhr ununterbrochen vorgeführt. Dabei erhalten Sie kostenlos und unverbindlich jede gewünschte Auskunft und praktische Rat-schläge über Organisationsfragen Ihrer Buchführung. Versäumen Sie daher nicht, diese wichtige Ausstellung zu besuchen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. **Der Veranstalter.**

Verloren Gelunden **Gelbblut** **Kranke** **Verloren Gelunden** **Gelbblut** **Kranke**

Mund um die Hainleite

Siegel-Gemüht Spruzigees
In den schönsten Bedingungen für die Straßenfahrer...

Die Hockey-Elite in Frankfurt

Vänderkampf mit Ungarn
In Frankfurt am Main fand die deutsche Hockey-Nationalmannschaft...

Interessantes, kurz gefasst

Nach dem Vänderkampf Italien-England, der in Mailand unentschieden 2:2 endete...

Deutsche Schwimmer nicht abkömmlich

Dem Japanischen Schwimm-Verband erging vor einiger Zeit eine Einladung...

Sportschau vom Himmelfahrtstage

Weiß und Blau, die beiden Wiener Heger, bestanden nach einem sehr großartigen Wettkampf...

die Königsberger Stadtmannschaft doch eine hohe Niederlage in Kauf nehmen...

Much in Stuttgart unentschieden

Deutsche Auswahl gegen Böhmen-Mähren endete 1:1

Das zweite Spiel der Mannschaften des Protektorats gegen eine deutsche Auswahlmannschaft ergab am Samstag...

torat-Mannschaft legte kein Hindernis, indem sie fort, um sich...

Die deutsche Auswahl für Dortmund

Jahresje zwei talentierte Spieler bekommen Gelegenheit, sich im vierten Spiel einer deutschen Auswahlmannschaft...

Die deutsche Auswahl für Dortmund
Jahresje zwei talentierte Spieler bekommen Gelegenheit...

Dresden, Stuttgart und Schalle? Die letzten Gruppenpiele zur Fußballmeisterschaft

Der kommende Sonntag steht noch einmal im Zeichen der Gruppenpiele zur deutschen Fußballmeisterschaft...

gesen, das in Halle gespielt wird, wo feiner seit auch D mit a draufsteht...

Quer über die Turmflüge

1. R. 1. Pflafer (Stuttgart) 2. Weller 3. Pombing...

1. R. 1. San Watten (Zürich) 2. Wanner (Zürich) 3. Gauer (Zürich)...

Gute Leistungen im Jahntreiss-Fußball

Nur wenige Spiele, aber sehr Leistungen hat man gestern im Kreis Jülich...

Am Sonntag, 22. Mai, findet die deutsche Fußballmeisterschaft...

Caale-Negatta-Verein

Der Caale-Negatta-Verein sollte heute am Mittwoch seine Jahresversammlung...

Am Sonntag, 22. Mai, findet die deutsche Fußballmeisterschaft...

Mannschaftsgruppen

Gruppenmitglieder
Gruppenmitglieder sind die Mannschaften...

Sportvereins-Nachrichten

Aufnahme in diese Reihe nur gegen Bescheinigung...



Fahrrad-Zubehör
enorm billig
im großen
Fachgeschäft

Möller
Leipziger Str. am Markt
Möblierhaus

Kaufgesuche
Herzle, u. S. 10
Moderne
Räder,
gebraucht, sonst
angeboten in 1695
2000-2500 Mark.
Kinderwagen,
für ein Kind, ge-
braucht, sonst
angeboten in 1000
1200 Mark.
Etagen-
uniform
(Herbst-Wat. 75)
gekauft, angeboten
in 1000 1200 Mark.
Fahrwagen,
gut erhalten, mit
Kaufpreis, angeboten
in 11. 1835
2000 Mark.
Garten-
Ischisch,
mit Motor, 10 HP,
gekauft, angeboten
in 12000
2000 Mark.

Tiermarkt
Jung, gelbes
Kalb,
zu kaufen gesucht,
Kuhballe-Schäfer,
Kreuz 10, 11.
Offene
Weibliche
Kühe
Gut
empfohlene
Kühe
für Kühe und
Kühe, angeboten
in 1. 4197
2000 Mark.
Kühe,
mit Motor, 10 HP,
gekauft, angeboten
in 12000
2000 Mark.

Mädchen
für Haushalt u.
Geschäft gesucht,
Schriftliche
Anfragen, Gr. Ulrichstr. 57.
Saubere oder
Pflichtige
Mädchen
für Haushalt,
lohn um 1. 6. in
Juni, 2. 1000,
über Sommer-
Saison.
Zwei
Mädchen,
eine für Haushalt
um 1. 6. in
Juni, 2. 1000,
eine für Haushalt
um 1. 6. in
Juni, 2. 1000,
über Sommer-
Saison.

Verkäuferin
möglichst Lebensmittelbranche,
gekauft
Schriftliche Bewerbungen an
Piano-Kasse, Gr. Ulrichstr. 57.
Buchhalterin
(auch Anfängerin) mit guter
Handschrift 1. Juli 1939
Geht, Angebote unter 1. 3797 an
HN-Urlichstraße.
Tüchtige, sparsame
Allein-Köchin
per sof., zwei fette, saubere
Zimmermädchen
per sofort.
Haustochter
aus gutem Hause, mit Taschengeld, stellt ein erkranktes
Freundchen, Hesse, in Billal
Haus in der Sonne, Oberhof (Thür.).

Freiwillige
aus gutem Hause, mit Taschengeld, stellt ein erkranktes
Freundchen, Hesse, in Billal
Haus in der Sonne, Oberhof (Thür.).
Jung 1. Juni
Lohn 2 monatlich
einst. 1. 1000, 2. 1000,
3. 1000, 4. 1000,
5. 1000, 6. 1000,
7. 1000, 8. 1000,
9. 1000, 10. 1000,
11. 1000, 12. 1000,
13. 1000, 14. 1000,
15. 1000, 16. 1000,
17. 1000, 18. 1000,
19. 1000, 20. 1000,
21. 1000, 22. 1000,
23. 1000, 24. 1000,
25. 1000, 26. 1000,
27. 1000, 28. 1000,
29. 1000, 30. 1000,
31. 1000, 32. 1000,
33. 1000, 34. 1000,
35. 1000, 36. 1000,
37. 1000, 38. 1000,
39. 1000, 40. 1000,
41. 1000, 42. 1000,
43. 1000, 44. 1000,
45. 1000, 46. 1000,
47. 1000, 48. 1000,
49. 1000, 50. 1000,
51. 1000, 52. 1000,
53. 1000, 54. 1000,
55. 1000, 56. 1000,
57. 1000, 58. 1000,
59. 1000, 60. 1000,
61. 1000, 62. 1000,
63. 1000, 64. 1000,
65. 1000, 66. 1000,
67. 1000, 68. 1000,
69. 1000, 70. 1000,
71. 1000, 72. 1000,
73. 1000, 74. 1000,
75. 1000, 76. 1000,
77. 1000, 78. 1000,
79. 1000, 80. 1000,
81. 1000, 82. 1000,
83. 1000, 84. 1000,
85. 1000, 86. 1000,
87. 1000, 88. 1000,
89. 1000, 90. 1000,
91. 1000, 92. 1000,
93. 1000, 94. 1000,
95. 1000, 96. 1000,
97. 1000, 98. 1000,
99. 1000, 100. 1000,
101. 1000, 102. 1000,
103. 1000, 104. 1000,
105. 1000, 106. 1000,
107. 1000, 108. 1000,
109. 1000, 110. 1000,
111. 1000, 112. 1000,
113. 1000, 114. 1000,
115. 1000, 116. 1000,
117. 1000, 118. 1000,
119. 1000, 120. 1000,
121. 1000, 122. 1000,
123. 1000, 124. 1000,
125. 1000, 126. 1000,
127. 1000, 128. 1000,
129. 1000, 130. 1000,
131. 1000, 132. 1000,
133. 1000, 134. 1000,
135. 1000, 136. 1000,
137. 1000, 138. 1000,
139. 1000, 140. 1000,
141. 1000, 142. 1000,
143. 1000, 144. 1000,
145. 1000, 146. 1000,
147. 1000, 148. 1000,
149. 1000, 150. 1000,
151. 1000, 152. 1000,
153. 1000, 154. 1000,
155. 1000, 156. 1000,
157. 1000, 158. 1000,
159. 1000, 160. 1000,
161. 1000, 162. 1000,
163. 1000, 164. 1000,
165. 1000, 166. 1000,
167. 1000, 168. 1000,
169. 1000, 170. 1000,
171. 1000, 172. 1000,
173. 1000, 174. 1000,
175. 1000, 176. 1000,
177. 1000, 178. 1000,
179. 1000, 180. 1000,
181. 1000, 182. 1000,
183. 1000, 184. 1000,
185. 1000, 186. 1000,
187. 1000, 188. 1000,
189. 1000, 190. 1000,
191. 1000, 192. 1000,
193. 1000, 194. 1000,
195. 1000, 196. 1000,
197. 1000, 198. 1000,
199. 1000, 200. 1000,
201. 1000, 202. 1000,
203. 1000, 204. 1000,
205. 1000, 206. 1000,
207. 1000, 208. 1000,
209. 1000, 210. 1000,
211. 1000, 212. 1000,
213. 1000, 214. 1000,
215. 1000, 216. 1000,
217. 1000, 218. 1000,
219. 1000, 220. 1000,
221. 1000, 222. 1000,
223. 1000, 224. 1000,
225. 1000, 226. 1000,
227. 1000, 228. 1000,
229. 1000, 230. 1000,
231. 1000, 232. 1000,
233. 1000, 234. 1000,
235. 1000, 236. 1000,
237. 1000, 238. 1000,
239. 1000, 240. 1000,
241. 1000, 242. 1000,
243. 1000, 244. 1000,
245. 1000, 246. 1000,
247. 1000, 248. 1000,
249. 1000, 250. 1000,
251. 1000, 252. 1000,
253. 1000, 254. 1000,
255. 1000, 256. 1000,
257. 1000, 258. 1000,
259. 1000, 260. 1000,
261. 1000, 262. 1000,
263. 1000, 264. 1000,
265. 1000, 266. 1000,
267. 1000, 268. 1000,
269. 1000, 270. 1000,
271. 1000, 272. 1000,
273. 1000, 274. 1000,
275. 1000, 276. 1000,
277. 1000, 278. 1000,
279. 1000, 280. 1000,
281. 1000, 282. 1000,
283. 1000, 284. 1000,
285. 1000, 286. 1000,
287. 1000, 288. 1000,
289. 1000, 290. 1000,
291. 1000, 292. 1000,
293. 1000, 294. 1000,
295. 1000, 296. 1000,
297. 1000, 298. 1000,
299. 1000, 300. 1000,
301. 1000, 302. 1000,
303. 1000, 304. 1000,
305. 1000, 306. 1000,
307. 1000, 308. 1000,
309. 1000, 310. 1000,
311. 1000, 312. 1000,
313. 1000, 314. 1000,
315. 1000, 316. 1000,
317. 1000, 318. 1000,
319. 1000, 320. 1000,
321. 1000, 322. 1000,
323. 1000, 324. 1000,
325. 1000, 326. 1000,
327. 1000, 328. 1000,
329. 1000, 330. 1000,
331. 1000, 332. 1000,
333. 1000, 334. 1000,
335. 1000, 336. 1000,
337. 1000, 338. 1000,
339. 1000, 340. 1000,
341. 1000, 342. 1000,
343. 1000, 344. 1000,
345. 1000, 346. 1000,
347. 1000, 348. 1000,
349. 1000, 350. 1000,
351. 1000, 352. 1000,
353. 1000, 354. 1000,
355. 1000, 356. 1000,
357. 1000, 358. 1000,
359. 1000, 360. 1000,
361. 1000, 362. 1000,
363. 1000, 364. 1000,
365. 1000, 366. 1000,
367. 1000, 368. 1000,
369. 1000, 370. 1000,
371. 1000, 372. 1000,
373. 1000, 374. 1000,
375. 1000, 376. 1000,
377. 1000, 378. 1000,
379. 1000, 380. 1000,
381. 1000, 382. 1000,
383. 1000, 384. 1000,
385. 1000, 386. 1000,
387. 1000, 388. 1000,
389. 1000, 390. 1000,
391. 1000, 392. 1000,
393. 1000, 394. 1000,
395. 1000, 396. 1000,
397. 1000, 398. 1000,
399. 1000, 400. 1000,
401. 1000, 402. 1000,
403. 1000, 404. 1000,
405. 1000, 406. 1000,
407. 1000, 408. 1000,
409. 1000, 410. 1000,
411. 1000, 412. 1000,
413. 1000, 414. 1000,
415. 1000, 416. 1000,
417. 1000, 418. 1000,
419. 1000, 420. 1000,
421. 1000, 422. 1000,
423. 1000, 424. 1000,
425. 1000, 426. 1000,
427. 1000, 428. 1000,
429. 1000, 430. 1000,
431. 1000, 432. 1000,
433. 1000, 434. 1000,
435. 1000, 436. 1000,
437. 1000, 438. 1000,
439. 1000, 440. 1000,
441. 1000, 442. 1000,
443. 1000, 444. 1000,
445. 1000, 446. 1000,
447. 1000, 448. 1000,
449. 1000, 450. 1000,
451. 1000, 452. 1000,
453. 1000, 454. 1000,
455. 1000, 456. 1000,
457. 1000, 458. 1000,
459. 1000, 460. 1000,
461. 1000, 462. 1000,
463. 1000, 464. 1000,
465. 1000, 466. 1000,
467. 1000, 468. 1000,
469. 1000, 470. 1000,
471. 1000, 472. 1000,
473. 1000, 474. 1000,
475. 1000, 476. 1000,
477. 1000, 478. 1000,
479. 1000, 480. 1000,
481. 1000, 482. 1000,
483. 1000, 484. 1000,
485. 1000, 486. 1000,
487. 1000, 488. 1000,
489. 1000, 490. 1000,
491. 1000, 492. 1000,
493. 1000, 494. 1000,
495. 1000, 496. 1000,
497. 1000, 498. 1000,
499. 1000, 500. 1000,
501. 1000, 502. 1000,
503. 1000, 504. 1000,
505. 1000, 506. 1000,
507. 1000, 508. 1000,
509. 1000, 510. 1000,
511. 1000, 512. 1000,
513. 1000, 514. 1000,
515. 1000, 516. 1000,
517. 1000, 518. 1000,
519. 1000, 520. 1000,
521. 1000, 522. 1000,
523. 1000, 524. 1000,
525. 1000, 526. 1000,
527. 1000, 528. 1000,
529. 1000, 530. 1000,
531. 1000, 532. 1000,
533. 1000, 534. 1000,
535. 1000, 536. 1000,
537. 1000, 538. 1000,
539. 1000, 540. 1000,
541. 1000, 542. 1000,
543. 1000, 544. 1000,
545. 1000, 546. 1000,
547. 1000, 548. 1000,
549. 1000, 550. 1000,
551. 1000, 552. 1000,
553. 1000, 554. 1000,
555. 1000, 556. 1000,
557. 1000, 558. 1000,
559. 1000, 560. 1000,
561. 1000, 562. 1000,
563. 1000, 564. 1000,
565. 1000, 566. 1000,
567. 1000, 568. 1000,
569. 1000, 570. 1000,
571. 1000, 572. 1000,
573. 1000, 574. 1000,
575. 1000, 576. 1000,
577. 1000, 578. 1000,
579. 1000, 580. 1000,
581. 1000, 582. 1000,
583. 1000, 584. 1000,
585. 1000, 586. 1000,
587. 1000, 588. 1000,
589. 1000, 590. 1000,
591. 1000, 592. 1000,
593. 1000, 594. 1000,
595. 1000, 596. 1000,
597. 1000, 598. 1000,
599. 1000, 600. 1000,
601. 1000, 602. 1000,
603. 1000, 604. 1000,
605. 1000, 606. 1000,
607. 1000, 608. 1000,
609. 1000, 610. 1000,
611. 1000, 612. 1000,
613. 1000, 614. 1000,
615. 1000, 616. 1000,
617. 1000, 618. 1000,
619. 1000, 620. 1000,
621. 1000, 622. 1000,
623. 1000, 624. 1000,
625. 1000, 626. 1000,
627. 1000, 628. 1000,
629. 1000, 630. 1000,
631. 1000, 632. 1000,
633. 1000, 634. 1000,
635. 1000, 636. 1000,
637. 1000, 638. 1000,
639. 1000, 640. 1000,
641. 1000, 642. 1000,
643. 1000, 644. 1000,
645. 1000, 646. 1000,
647. 1000, 648. 1000,
649. 1000, 650. 1000,
651. 1000, 652. 1000,
653. 1000, 654. 1000,
655. 1000, 656. 1000,
657. 1000, 658. 1000,
659. 1000, 660. 1000,
661. 1000, 662. 1000,
663. 1000, 664. 1000,
665. 1000, 666. 1000,
667. 1000, 668. 1000,
669. 1000, 670. 1000,
671. 1000, 672. 1000,
673. 1000, 674. 1000,
675. 1000, 676. 1000,
677. 1000, 678. 1000,
679. 1000, 680. 1000,
681. 1000, 682. 1000,
683. 1000, 684. 1000,
685. 1000, 686. 1000,
687. 1000, 688. 1000,
689. 1000, 690. 1000,
691. 1000, 692. 1000,
693. 1000, 694. 1000,
695. 1000, 696. 1000,
697. 1000, 698. 1000,
699. 1000, 700. 1000,
701. 1000, 702. 1000,
703. 1000, 704. 1000,
705. 1000, 706. 1000,
707. 1000, 708. 1000,
709. 1000, 710. 1000,
711. 1000, 712. 1000,
713. 1000, 714. 1000,
715. 1000, 716. 1000,
717. 1000, 718. 1000,
719. 1000, 720. 1000,
721. 1000, 722. 1000,
723. 1000, 724. 1000,
725. 1000, 726. 1000,
727. 1000, 728. 1000,
729. 1000, 730. 1000,
731. 1000, 732. 1000,
733. 1000, 734. 1000,
735. 1000, 736. 1000,
737. 1000, 738. 1000,
739. 1000, 740. 1000,
741. 1000, 742. 1000,
743. 1000, 744. 1000,
745. 1000, 746. 1000,
747. 1000, 748. 1000,
749. 1000, 750. 1000,
751. 1000, 752. 1000,
753. 1000, 754. 1000,
755. 1000, 756. 1000,
757. 1000, 758. 1000,
759. 1000, 760. 1000,
761. 1000, 762. 1000,
763. 1000, 764. 1000,
765. 1000, 766. 1000,
767. 1000, 768. 1000,
769. 1000, 770. 1000,
771. 1000, 772. 1000,
773. 1000, 774. 1000,
775. 1000, 776. 1000,
777. 1000, 778. 1000,
779. 1000, 780. 1000,
781. 1000, 782. 1000,
783. 1000, 784. 1000,
785. 1000, 786. 1000,
787. 1000, 788. 1000,
789. 1000, 790. 1000,
791. 1000, 792. 1000,
793. 1000, 794. 1000,
795. 1000, 796. 1000,
797. 1000, 798. 1000,
799. 1000, 800. 1000,
801. 1000, 802. 1000,
803. 1000, 804. 1000,
805. 1000, 806. 1000,
807. 1000, 808. 1000,
809. 1000, 810. 1000,
811. 1000, 812. 1000,
813. 1000, 814. 1000,
815. 1000, 816. 1000,
817. 1000, 818. 1000,
819. 1000, 820. 1000,
821. 1000, 822. 1000,
823. 1000, 824. 1000,
825. 1000, 826. 1000,
827. 1000, 828. 1000,
829. 1000, 830. 1000,
831. 1000, 832. 1000,
833. 1000, 834. 1000,
835. 1000, 836. 1000,
837. 1000, 838. 1000,
839. 1000, 840. 1000,
841. 1000, 842. 1000,
843. 1000, 844. 1000,
845. 1000, 846. 1000,
847. 1000, 848. 1000,
849. 1000, 850. 1000,
851. 1000, 852. 1000,
853. 1000, 854. 1000,
855. 1000, 856. 1000,
857. 1000, 858. 1000,
859. 1000, 860. 1000,
861. 1000, 862. 1000,
863. 1000, 864. 1000,
865. 1000, 866. 1000,
867. 1000, 868. 1000,
869. 1000, 870. 1000,
871. 1000, 872. 1000,
873. 1000, 874. 1000,
875. 1000, 876. 1000,
877. 1000, 878. 1000,
879. 1000, 880. 1000,
881. 1000, 882. 1000,
883. 1000, 884. 1000,
885. 1000, 886. 1000,
887. 1000, 888. 1000,
889. 1000, 890. 1000,
891. 1000, 892. 1000,
893. 1000, 894. 1000,
895. 1000, 896. 1000,
897. 1000, 898. 1000,
899. 1000, 900. 1000,
901. 1000, 902. 1000,
903. 1000, 904. 1000,
905. 1000, 906. 1000,
907. 1000, 908. 1000,
909. 1000, 910. 1000,
911. 1000, 912. 1000,
913. 1000, 914. 1000,
915. 1000, 916. 1000,
917. 1000, 918. 1000,
919. 1000, 920. 1000,
921. 1000, 922. 1000,
923. 1000, 924. 1000,
925. 1000, 926. 1000,
927. 1000, 928. 1000,
929. 1000, 930. 1000,
931. 1000, 932. 1000,
933. 1000, 934. 1000,
935. 1000, 936. 1000,
937. 1000, 938. 1000,
939. 1000, 940. 1000,
941. 1000, 942. 1000,
943. 1000, 944. 1000,
945. 1000, 946. 1000,
947. 1000, 948. 1000,
949. 1000, 950. 1000,
951. 1000, 952. 1000,
953. 1000, 954. 1000,
955. 1000, 956. 1000,
957. 1000, 958. 1000,
959. 1000, 960. 1000,
961. 1000, 962. 1000,
963. 1000, 964. 1000,
965. 1000, 966. 1000,
967. 1000, 968. 1000,
969. 1000, 970. 1000,
971. 1000, 972. 1000,
973. 1000, 974. 1000,
975. 1000, 976. 1000,
977. 1000, 978. 1000,
979. 1000, 980. 1000,
9



Elegant!

Welch ein Gefühl der Selbstsicherheit... Kleider, Hüte, Accessoires...

Offene Stellen Weibliche... Kleidermacherin, Schneiderin...

Verkäuferinnen... Damenwäsche, Korsetts, Babyartikel...

Kassiererinnen... Stenotypistin und Rechnungsschreiberin auf Maschine...

Tüchtiger Gliderspüler... Tankwart... Kraftfahrer... Platzarbeiter...

Offene Stellen Männliche... Meister für Abnahme... Bauhilfsarbeiter...

Herrn... Wir suchen für den Regierungs-Bezirk Magdeburg...

Vereinigte Krankenkassen... Geschäftstele. Nr. 92... Breiter Weg Nr. 36

Tankwart... als Reisemotorer und Vorfahrer für das ganze Reich...

Maschinenschlosser... als Reisemotorer und Vorfahrer für das ganze Reich...

Stellen-Gesuche Männliche... Kleinfahrer, Kraftfahrer, Tankwart...

Platzarbeiter... Kleinfahrer, Kraftfahrer, Tankwart...

Sanim. Angekletter... Miet-Gesuche... Reichsbahn-Angekletter...

Stellen-Gesuche Weibliche... Suche... Vermietungen Zimmer...

Vermietungen Zimmer... Leeres Zimmer... Pensioniert...

Gardinenstangen... Schleuderscheiben Patentrollen... Zuggardinen-Einrichtungen...

Miet-Gesuche Läden, Magazine... 50-75 qm Werkstatträume...

Miet-Gesuche Möbl. Zimmer... Möbliertes Zimmer... Möbliertes Zimmer...

Ballin & Rabe Photo-Kino-Spezialhaus... Foto und Kino...

Junger Mann... mit kaufm. Vorbildung sucht Bekanntschaft im Büro...

Frohe Stimmung! Illustration of a woman and a man with glasses. Text: 1937 Heddesheimer Honigberg... 1937 Maikammerer... 1937 Liebfraumlich... Südwein-Liköre-Weinbrand in hervorragender Güte!

Schlagsahne! Söcosan... einfach und bequem... machen wir jedem die Aufgabe einer kleinen Anzeige in den 'Salzischen Nachrichten'...

Stiefel... 1. Klasse 1. Deutsche Reichslosterie... 2. Klasse 2. Deutsche Reichslosterie...

Heiraten... Ehenabnahme... Sandverhüllen... Kleinfahrer, Kraftfahrer, Tankwart...

Stiefel... 1. Klasse 1. Deutsche Reichslosterie... 2. Klasse 2. Deutsche Reichslosterie...

Staatliche Lotterie-Einnnehmer... Kimmel Schulze Frenkel... Köppen... Dr. Kessenhagen...

Top Pfingsten Zu Fischer+Co. Eleganz und Qualität - das ist Fischer + Co. Fünf Farben-Druckkleid aus Kunstseide... Kleider, Hüte, Accessoires...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193905195/fragment/page=0016